

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **248 (1975)**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Osram sagt Ihnen, wie Sie Ihre Jungtiere gesund erhalten



Kälber: ... aber auch alle anderen Stalltiere, gedeihen besser, wenn sie von einem Osram Siccatherm-Strahler gewärmt werden. Die Infrarotstrahlen wirken besonders gesundheitsfördernd; sie erhöhen die Widerstandskraft gegen Krankheitserreger, bringen rasche Erholung bei Mattigkeit und beschleunigen das Wachstum.



Hühner: Hühner sollten im Winterhalbjahr täglich während der ersten und der letzten Futteraufnahme mit Osram Siccatherm-Lampen bestrahlt werden. Die Infrarot-Wärme fördert die Eierproduktion, verkürzt die Mauserzeit und hält den Stall trocken.



Ferkel: Bringen Sie die Jungen sofort nach der Geburt zum Abtrocknen und Aufleben unter den Osram Siccatherm-Strahler, den Sie ca. 60 bis 70 cm über den Tieren in der gut belüfteten Ferkelboxe aufgehängt haben. Die Trennung der Ferkel von der Muttersau verhindert, dass sich diese selbst unter dem Strahler aufhält. Zwischen beiden Boxen soll ein Schlupfloch angebracht werden, durch das die Ferkel sofort nach dem Säugen wieder an den warmen Platz in der Ferkelboxe zurückkehren können. Für einen Wurf bis zu 6 Ferkel genügt ein 250 W Strahler, für grössere Würfe verwendet man am besten 2 Strahler.



Küken: Legen Sie die Kücken sofort nach dem Ausschlüpfen unter den Osram Siccatherm-Strahler, der ca. 50 cm über den Tieren aufgehängt wird. Sorgen Sie für genügend Auslauf; die Kücken halten sich instinktiv in dem für sie günstigsten Strahlungsreich auf. Befinden sich die Kücken in einem grösseren Raum, so wird der Laufplatz mit einem ca. 50 cm hohen Ring, am besten aus Wellkarton, gegen den Luftzug abgeschirmt. Bei Aufzuchten bis zu 50 Kücken genügt ein 150 W Strahler, bis zu 100 Kücken ein 250 W Strahler. Noch grössere Aufzuchten erfordern mehrere Strahler.



Osram Siccatherm-Strahler für die Jungtieraufzucht kosten, zusammen mit einem SEV-geprüften Schutzkorb, Fr. 53.- bis Fr. 69.- je nach Wattstärke und Ausführung. Sie erhalten ihn in Elektrofach- und Spezialgeschäften.



OSRAM

Osram AG, 8022 Zürich